

## Pressemitteilung

Brüssel, 23. Februar 2022

### **Die FAAG veröffentlicht den Jahresbericht 2020, in dem die Mitarbeiter über das erste Jahr der Pandemie berichten.**

**Im Jahresbericht 2020 der FAAG wird nicht nur über die üblichen Tatsachen und Zahlen berichtet, sondern auch über die Erfahrungen von Mitarbeitern, die in der Praxis mit schwierigen Situationen umgehen mussten. Es handelt sich um Erfahrungen die zeigen, dass es eine Menge Stress und Arbeit gab, aber auch viel Einsatz und Professionalität. Bestimmte Themen kennen Sie noch aus der täglichen Berichterstattung in der Presse des Jahres 2020. Andere Themen zeigen Ihnen einen Blick hinter die Kulissen. Auf jeden Fall können Sie jetzt aus erster Hand lesen, wie die Mitarbeiter der Agentur zu Lösungen beigetragen haben.**

Das Jahr 2020 lässt sich ohne Zweifel mit einem Wort zusammenfassen: Corona. Auch bei der FAAG stand das Jahr 2020 vor allem im Zeichen des Kampfes gegen COVID-19. Die Gesundheitskrise hatte eine beispiellose Auswirkung auf unser Personal und unser internes Funktionieren. Als Agentur haben wir demzufolge verschiedene Aufgaben erfüllt, die bis vor kurzem noch nicht zu unserem Aufgabenbereich gehörten, mit dem Ziel, so vielen Menschen wie möglich zu helfen.

Dieser Aufgabe wurde auch im Jahr 2021 Priorität eingeräumt. Aus diesem Grund erhalten Sie [diesen Jahresbericht](#) etwas später als üblich. Wir hoffen, dass die zusätzlichen Informationen und der Einblick in alle Aspekte der Krisenbewältigung dies mehr als ausgleicht.

#### **Interviews über den Kampf gegen das Coronavirus**

Das Besondere an diesem Jahresbericht ist, dass wir unsere Experten vor Ort über ihre Erfahrungen mit der Coronakrise berichten lassen. Wir erfahren unter anderem, wie es möglich war, die COVID-19-Impfstoffe so schnell zu entwickeln und zuzulassen und wie die Impfkampagne vorbereitet wurde. Auch die Versorgung mit Arzneimitteln, medizinischen Hilfsmitteln und Sauerstoff sowie deren Mangel werden behandelt. Lesen Sie, wie die Krise bewältigt wurde, wie die Kommunikation erfolgte und wie wir von Anfang an alle erforderlichen Initiativen ergriffen haben, um die Forschung und die Entwicklung von Therapien zu erleichtern.

#### **Einige Zitate aus den Interviews**

- "Wir standen einer unbekanntem Krankheit gegenüber. Wir mussten alle verfügbaren Informationen sammeln, um nahezu gleichzeitig die Sicherheit der potenziellen Behandlungen zu bewerten."
- "Dank des guten Rufs, den Belgien bei klinischen Prüfungen genießt, haben belgische Patienten Zugang zu einer ganzen Reihe von Behandlungen."
- "Unser Ziel zu erreichen, nämlich so viele Leben wie möglich zu retten, war eine enorme Motivation."
- "Wir haben im Rahmen von Haussuchungen bei Personen, die illegale Mundschutzmasken verhandelt haben, Unterstützung geleistet und diese Personen bis spät in die Nacht vernommen."
- "Für die Außenwelt waren wir die ärgerlichen Personen, die die Lieferungen von Mundschutzmasken blockierten. Der Druck von außen, die Masken freizugeben, war enorm."
- "Ein paar Mal waren wir ganz nahe daran, aber es gab nie einen Arzneimittelmangel, wodurch Personen nicht behandelt werden konnten."

Neben den Interviews gibt es einen Corona-Zeitplan mit den wichtigsten Verwirklichungen der Agentur im Jahr 2020.

#### **Unsere Meilensteine und Schlüsselzahlen**

Unsere Routineaufgaben konnten wir 2020 oft nicht erfüllen, weil wir der Bewältigung der Krise größere Aufmerksamkeit widmen mussten: Unsere Jahreszahlen zeigen, wie sich die Krise auf unser internes Funktionieren ausgewirkt hat. Dennoch möchten wir die erzielten Ergebnisse in den Vordergrund rücken.

Die Dienste der FAAG haben 2020 12 326 Meldungen über Nebenwirkungen, Zwischenfälle und unerwünschte Ereignisse empfangen. 552 Anträge auf neue klinische Prüfungen wurden behandelt und 623 Zulassungsakten für Arzneimittel wurden abgeschlossen. 572 Produkte auf dem Markt wurden analysiert, 1

369 Inspektionen wurden durchgeführt und 626 Ermittlungen nach illegalen Arzneimitteln und medizinischen Hilfsmitteln wurden durchgeführt.

2020 hat die FAAG mehrere Meilensteine erreicht. Die Leser erhalten einen Rückblick auf drei große, langfristige Projekte: den Brexit, den Übergang zu einem neuen System für die Verwaltung des Personals und der Gehälter und die Vorbereitung unseres Umzugs mit dem LIKIV und dem FÖD Volksgesundheit.

Entdecken Sie alle Verwirklichungen des Jahres 2020 [im digitalen Jahresbericht der FAAG](#). Wir laden Sie auch dazu ein, Ihre Meinung zum Jahresbericht in einer [Online Umfrage](#) zu äußern.

**Xavier De Cuyper, Generalverwalter der FAAG:**

“Alle Mitarbeiter der Agentur haben sich mehr als je zuvor im Dienste unserer Mitbürger engagiert, sogar auf Kosten ihres Privatlebens. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitern der FAAG sowie den externen Partnern für ihr Engagement und Ihre Professionalität. Nur gemeinsam konnten wir diese Ergebnisse erzielen und nur gemeinsam sind wir dazu imstande, neue Herausforderungen anzunehmen.”

**Weitere Informationen**

[Der Jahresbericht 2020 der FAAG](#)

Wenn Sie über Pressemeldungen der FAAG sowie über Informationsmaterial in Zusammenhang mit den Meldungen informiert werden möchten, senden Sie uns eine E-Mail an [comm@fagg-afmps.be](mailto:comm@fagg-afmps.be) und folgen Sie uns auf den sozialen Medien:



**Weitere Informationen erhalten Sie bei**

Ann Eeckhout, Pressesprecherin der FAAG - + 32 2 528 40 12 - [comm@fagg-afmps.be](mailto:comm@fagg-afmps.be)

---

**Über die FAAG**

In Belgien ist die Föderale Agentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte (FAAG) die Behörde, die für die Sicherstellung der Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit von Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten (Medizinprodukte und Zubehör, Rohstoffe, Blut und Blutbestandteile menschlichen Ursprungs, menschliches Körpermaterial) für die Human- und Veterinärmedizin in der klinischen Entwicklung sowie auf dem Markt zuständig ist.